

69)

20.9.87.

London. E.C.

102 Aldersgate St.

Mein liebes Anni.

Ich habe mit diesem Brief länger ge-  
wartet wie mir lieb ist, ich glaubte aber  
Otto würde mir schon zum Freitag Nachricht  
über die am Donnerstag statt gefundene  
Gängenvernehmung in Prudolstadt schreiben  
ich habe aber bis jetzt noch keine Nachricht  
bekommen. Meine Bemühungen für das  
Geschäft hier werden durch allerlei Un-  
stände in Berlin wieder theilweise ver-  
zögert. Im Juli schon schrieb ich an Therin,  
dass die ersten Lieferungen am 1. September  
hier eintreffen müssten. Erst jetzt Ende  
September gehen die ersten Sendungen von Ber-  
lin ab, so dass ich befürchten muss einige  
Mündeln werden die Abnahme verweigern.  
Diese Unmerkwürdlichkeiten werden erst ihr  
frühe erreichen, wenn ich selbst wieder am Pruden-  
... jetzt sind zu viel Käpfe zu viel Linsen im

im Spiel.

Ich bin sehr gespannt über den Verlauf der  
Hochzeit näheres zu hören. Die letzte Nachr.  
richt von Dir war eine Karte, welche ich nach  
Abendung meines Briefes erhielt. Von  
Sonnabend Nachmittag bis Montag Morgen  
werden hier keine Briefe expedirt daher dauert  
es öfter über 3 Tage, ehe Briefe hier eintreffen.  
Ich konnte leider nichts Wothvolles schicken,  
weil meine Mittel hier sehr beschränkt  
sind, ich glaube aber <sup>ist</sup> es darinn mein kleines  
Paket nicht übel aufgenommen worden.  
<sup>Das</sup> Fenster ist sehr hübsch geworden, ich  
denke wir wir können diese Technik später  
für uns selber anwenden und glaube ich  
dergleichen wird Dir Freude machen. Wir  
werden es dann viel bequemer haben  
weil wir die Fenster ausheben und flach  
legen können. Die Farben laufen dann  
viel leichter aus dem Pinsel als wenn  
man an vertikaler Fläche malen muß.  
Die englischen Fenster sind keine Nachahmung  
würdige Constuctionen.

Am Sonntag habe ich mit einem bekannten  
Engländer Mr. Bassall eine Partee auf  
seinem Doppelsitz Weirad gemacht nach  
einem 5 Meilen entfernten reizend  
gelegenen Dorf. Trotzdem es Sonntag war hatten  
in dem höchst gemüthlichen Wirthshause doch  
über 50 Maschinen ausgenommen darunter sehr  
viele Doppelsitze. Mehr wie sechs jünge u. ältere  
Damen und einige Frauen zwischen 60-70 Jahren  
truf ich beim Mittagsessen. Am Sonnabend  
oder nicht kirchlichen Festtagen sollen schon  
über 200 Maschinen dort gehalten haben und  
üblich ist es in allen Orten an guten Wegen.  
Die alten Wirthshäuser der seit dem Bauwerk  
Nehr ganz verödet waren machen jetzt bessere  
Geschäfte wie je. Bis zum 1. October bleibe ich  
noch in London und gehe dann via Calais nach  
Paris. Sollte die diese Fahrt kostet mir 18 Mark  
Ich bezweife gar nicht weshalb man mich letzten  
Preis nicht geschickt hat ich habe schon wieder  
holt darnach gefragt.  
Meine Kundenzahl ist bis auf 45 gekommen  
doch bin ich jetzt fertig und mit dem Erfolg  
zu frieden. Ich habe nicht mehr verbräutelt

für diese Reise als wenn ich unthätig in Havre  
geblieben wäre.

Leider habe ich das hübsche große Bild von Dir  
nicht mitgenommen aus Furcht es könnte be-  
schädigt werden. Kürzlich habe ich es lebhaft  
von Dir geteilt, daß ich darüber erwachte.  
Über meinen Vorkehr nach meiner Rückkehr habe ich  
wiederholt nachgedacht und bin ich zu einem  
festen Entschluß gekommen den ich Dir vorher  
mittheilen werde und von dem ich sicher bin, daß  
Du damit einverstanden bist, obgleich ich ein  
kleines Opfer von Dir fordern muß; oder viel  
mehr daß Opfer was die mir durch unsere heu-  
rige Correspondenz fortwährend hurt bringen  
müssen will ich nicht mehr annehmen  
sobald ich Berliner Boden betrete, mag daraus  
entstehen was da will. Ich vertraue, daß Deine  
Liebe von Dir ist schon so viele schöne Beweise  
habe, die wird uns auch über die letzte Schwierig-  
keit helfen. Doch bis dahin ist leider noch manche  
einsame Stunde zu verbringen. Der Sommer ist  
hier vorbei, die Sonne durchdringt uns selten noch  
die Nebelschicht die immer über London lagert ein  
Tag war schon so dunkel daß überall am Tage Gas brannte.  
Auch ich schreibe nicht nach einem Brief.

Dein treuer Gustav.